



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Universal-Register über die Sechs Theile der Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte, imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

Chrysostomus Coeler, J.U.D. Illustrissimi & Celsissimi Principis ac Domini,
Domini Augusti, Ducis Brunovicensium & Luneburgensium Consiliarius, &
ad Tractatus Pacis Universalis Legatus ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

zu Tage zugenommen, daß Er auch darüber jüngst erschienen 10ten Mart. eben im Equinoctio morgens um 10. Uhr, nachdem er Sonntags vorher, als den 4ten eiusdem durch dero Königl. Schwedischen Herren Legaten Hof-Predigern, Herrn D. Iohann Balthasar Schuppium, sich mit dem hochwürdigen Abendmahl versehen lassen, und vom 14. Novemb. Anno 1644. continué aneinander 4. Jahr und 6. Monath zu Osnabrück und Münster negotiiret hatte, sein Leben geendet, und ist im HERN sanfft und selig verschieden, seines Alters 55. Jahr, 3. Monath und 17. Tage.

CHRYSOSTOMUS COELER, J. U. D. Illustrissimi & Celsissimi
Principis ac Domini, Domini AUGUSTI, Ducis Brunovicensium & Lunebur-
genfium Confiliarius, & ad Tractatus Pacis Univerfalis LEGATUS
PLENIPOTENTIARIUS.

Derselbe ist geboren den 23ten October Anno 1607. Sein Vater war Gerhard Köhler, Guardian und Müng-Meister in der Stadt Hilbesheim. Die Mutter Dorothea Dyß. Er studirte anfänglich auf dem Gymnasio zu Hamburg, nachgehends auf den Universitäten Rostock, Rinteln und Marburg, allwo Er in Doctorem promovirte. Als Er hierauf in des berühmten Lampadii Bekantschafft gelangte, und dieser eine besondere Fähigkeit an ihm verspürte; so erwehlt Er selbigen zu seinem Tochter-Mann: darauf Er in des Herzogs Augusti zu Wolfenbüttel Dienste Anno 1644. als Hof-Rath tratt, und gleich darauf von selbigem, als Gesander auf den Friedens-Congress geschickt wurde. Nach dessen Endigung wohnte Er auch dem Reichs-Tag zu Regensburg Ao. 1653. und 1654. bey, und empfing folgend die Lehen wegen des Hauses Braunschweig am Kayserlichen Hof. Endlich declarirte ihn Herzog Augustus zum Vice-Canslar. Bey welchen Nemtern und Berrichtungen Er überall große Geschicklichkeit erwiesen. Mit seiner Frauen Anna Margaretha Lampadiin, zeugte Er 6. Söhne und 1. Tochter. Starb zu Wolfenbüttel den 11ten Maii Ao. 1664. im 57ten Jahr seines rühmlichen Alters. Er war auch Erb-Saß zu Heinsen.

HENRICUS SCHRADER, J. U. D. Fürstl. Braunschweig-Wolfenbüttelscher Abgesander.

Derselbe ist geboren den 9ten Octob. Ao. 1601. Sein Vater war Hemming Schrader, Patricius und Burgermeister zu Braunschweig. Die Mutter Anna Raven, Patricia aus Cimbeck.

Der Groß-Vater von des Vaters Seiten, Heinrich Schrader, Patricius und Rathscämmerer zu Braunschweig.

Die Groß-Mutter von selbiger Seiten, Margaretha von Dam, Patricia daselbst.

Der Elter-Vater von des Vaters Seiten, Heinrich Schrader, Patricius und Burgermeister zu Braunschweig.

Die Elter-Mutter Fredecke Ploggemeyers, Patricia daselbst, welches Geschlecht aber nunmehr erloschen.

Der Groß-Vater von der Mutter Seiten, Bruno Raven, Patricius in Cimbeck.

Die Groß-Mutter von selbiger Seiten, Lucia von Bechelt, Thielens von Bechelt, Patricii und Burgermeisters zu Braunschweig Tochter.

Der Elter-Vater von der Mutter Seiten, Hans Rade, Patricius in Cimbeck.

Die Elter-Mutter Gese Kettlerin, Patricia daselbst.

Anno